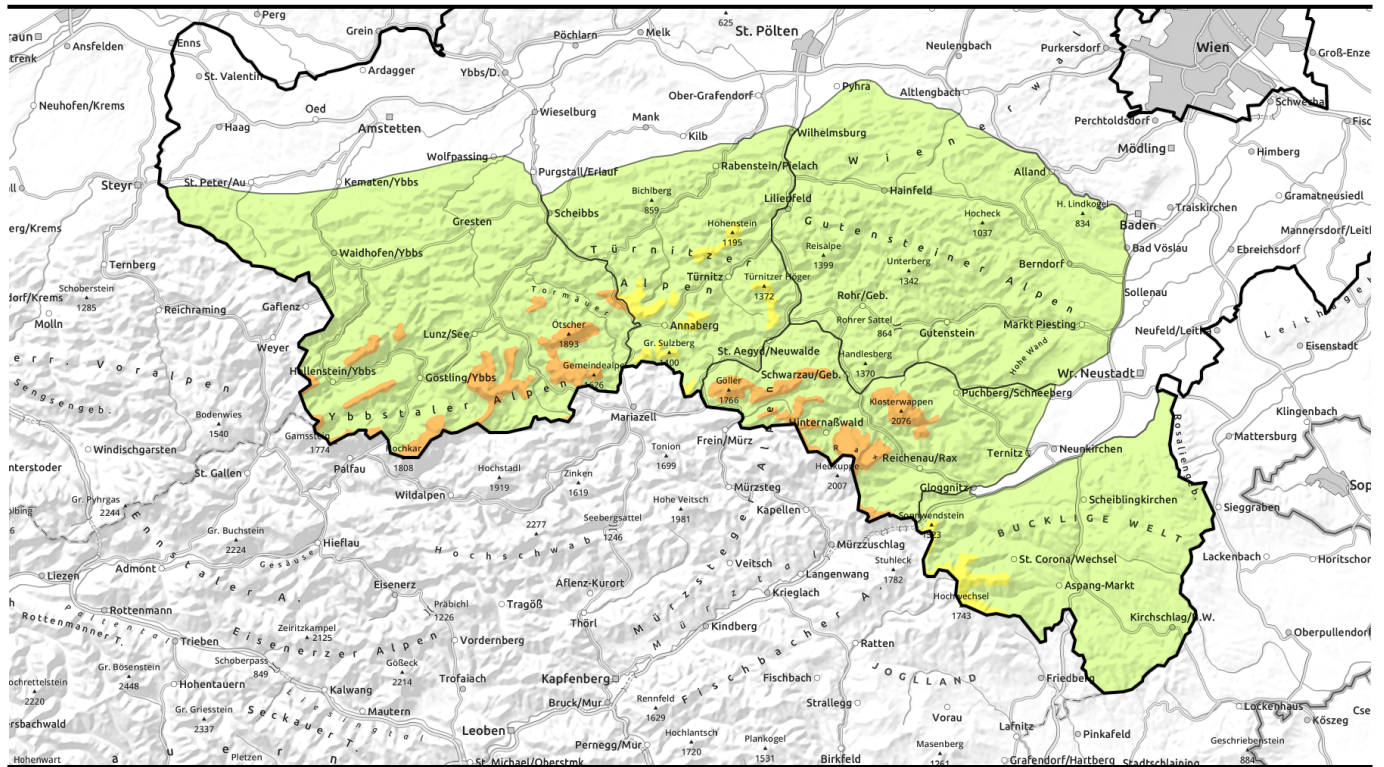




Lawinenbericht für **Dienstag, 24.01.2023**



Der Triebschnee in den Hochlagen ist noch leicht zu stören!

	Waldgrenze	Gipfel - Goellergebiet, Rax - Schneeberggebiet, Ybbstaler Alpen		
		Gutensteiner Alpen		
	Waldgrenze	Tuernitzer Alpen, Semmering - Wechselgebiet		

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



Lawinenbericht für **Dienstag, 24.01.2023**

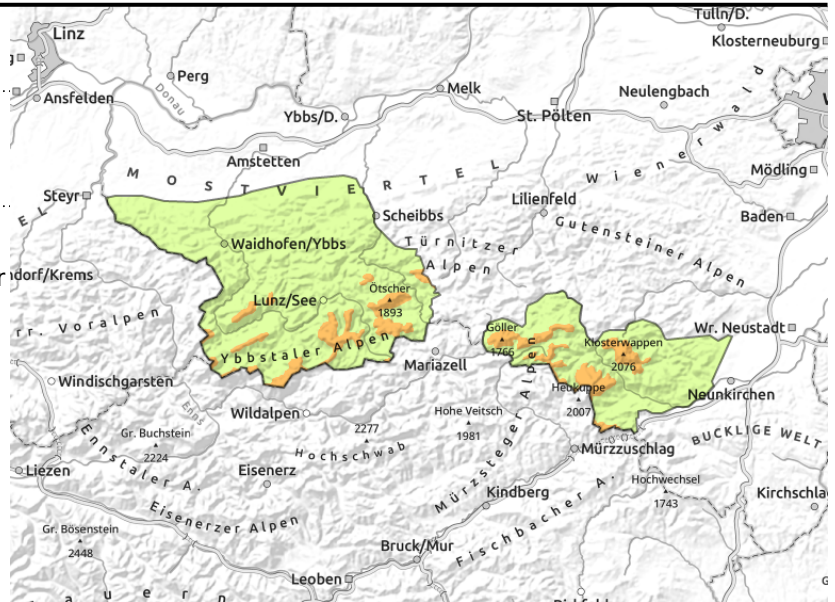
Gipfel - Goellergebiet, Rax - Schneeberggebiet, Ybbstaler Alpen



Waldgrenze



in den Einfahrtsbereichen von Rinnen und steilen Mulden aller Expositionen, hinter Geländekanten, im Waldrandbereich



Frischer Trieb Schnee ist oberhalb der Waldgrenze leicht zu stören!

Über der Waldgrenze herrscht erhebliche, darunter geringe Lawinengefahr. Der kräftige Wind aus östlichen Richtungen verfrachtet den kalten Neuschnee der vergangenen Tage nun auch in westliche Expositionen. Die Gefahrenstellen befinden sich somit kammnah, hinter Geländekanten und insbesondere in den Einfahrtsbereichen von steilen Rinnen und Mulden aller Expositionen! Auch im Waldrandbereich und in hohen Lagen von Waldschneisen können sich frische Trieb Schneepakete befinden. In den Gefahrenbereichen können Schneebrettlawinen im frischen Trieb Schnee bereits durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden und stellenweise mittlere Größe erreichen. Risse in der Schneedecke sowie Setzungsgeräusche sollten als Alarmzeichen beurteilt werden! In tieferen Lagen bleiben die Schneebrettlawinen aufgrund der oft unterdurchschnittlichen Schneemenge klein. Zudem muss beim Unternehmungen im Gelände weiterhin auf die Verletzungsgefahr durch überschneite Hindernisse wie Baumstümpfe oder Felsen geachtet werden.

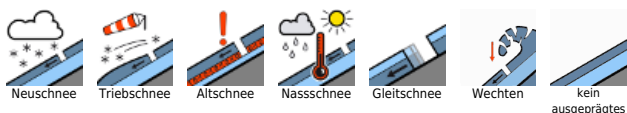
Schneedeckenaufbau

Am vergangenen Wochenende sind in höheren Lagen zwischen Schneeberg und Hochwechsel weitere 5 - 10 cm Neuschnee zusammengekommen, in den Ybbstaler Alpen gab es hingegen kaum mehr Neuschnee. Der kalte, lockere Neuschnee der letzten Tage wurde vom kräftigen Wind verfrachtet und bildet oberhalb der Waldgrenze sowie im Waldrandbereich frische, spröde Trieb Schneepakete. Mit Drehung des Windes auf östliche Richtungen haben sich im Laufe des Montags vermehrt auch in westlichen Expositionen frische Trieb Schneepakete gebildet, welche leicht zu stören sein werden. Weiche, ungebundene Schichten im frischen Trieb Schneepaket oder am Übergang vom Trieb Schnee zur Altschneeoberfläche stellen eine potentielle Schwachschicht für Schneebrettlawinen dar. In windgeschützten Bereichen und tieferen Lagen ist die Schneeaufgabe meist locker und ungebunden. Rinnen und Mulden sind eingeweht, exponierte Bereiche oft abgeblasen. Nordseitig ist die Altschneedecke oft schwach (aufbauend umgewandelten), südseitig weitgehend stabil oder es war vormals aper. Generell ist die Schneemächtigkeit aber weiterhin unterdurchschnittlich.

Wetter

Österreich liegt im Randbereich eines abziehenden Mittelmeertiefs, von Nordosten gelangen zunehmend mildere Luftmassen in den niederösterreichischen Alpenraum. Am Dienstag kann sich eine feuchte Grundschicht mit hochnebelartiger Bewölkung bis ins Mittelgebirge hinauf halten.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition





Lawinenbericht für **Dienstag, 24.01.2023**

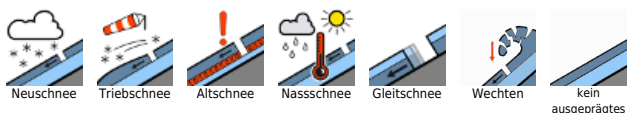
Darüber zeigt sich zeitweise die Sonne zeigen, am ehesten in den westlichen Gebirgsregionen. Der weht mäßig bis lebhaft aus Nordost bis Ost, die Temperaturen erreichen um die Mittagszeit in 1.700m -2 Grad, in 1.500m -1 Grad und in 1.000m 0 Grad.

Der Mittwoch wird tagsüber zunehmend sonnig, erst am späteren Nachmittag erreichen uns hohe Wolken. An der Temperatur- und Windsituation ändert sich wenig.

Tendenz

Aufgrund der zunehmend milderen Witterungsphase geht die Lawinengefahr leicht zurück.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

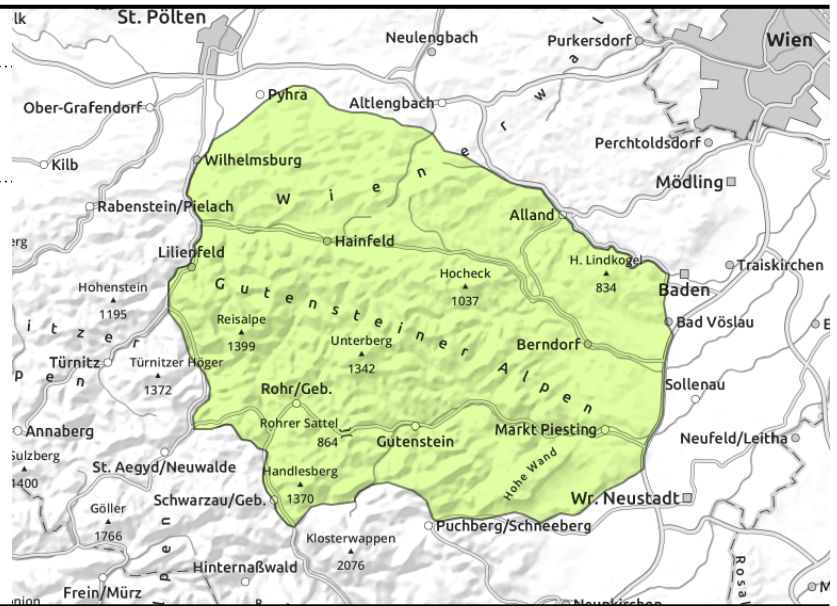


Lawinenbericht für **Dienstag, 24.01.2023**

Gutensteiner Alpen



dünne und kleinräumige Tribschneepakete, in Rinnen und steilen Mulden



Auf kleinräumige Tribschneelinsen in Rinnen und Mulden hoher Lagen achten.

In den Gutensteiner Alpen herrscht geringe Lawinengefahr. Trotzdem müssen in höheren Lagen frische Tribschneelinsen beachtet werden. Vereinzelt Gefahrenstellen finden sich kammnah, hinter Geländekanten und insbesondere in sehr steilen Einfahrten zu Rinnen und Mulden aller Expositionen. Hier können teilweise auch durch geringe Zusatzbelastung kleine Schneebretter ausgelöst werden. Risse in der Schneedecke sollten als Alarmzeichen beurteilt werden! Unternehmungen im Gelände sind aber weiterhin nur eingeschränkt möglich, es muss auf die Verletzungsgefahr durch überschneite Hindernisse wie Baumstümpfe oder Felsen geachtet werden.

Schneedeckenaufbau

Spröder Tribschnee der vergangenen Tage lagert stellenweise auf einer verhaschten Altschneedecke. Schwachschichten befinden sich am ehesten in den Tribschneelinsen sowie am Übergang zur Altschneeoberfläche. Weiterhin existiert meist nur eine durchbrochene Altschneedecke bzw. wurde der apere Boden überschneit. Die Schneemächtigkeit ist weiterhin unterdurchschnittlich.

Wetter

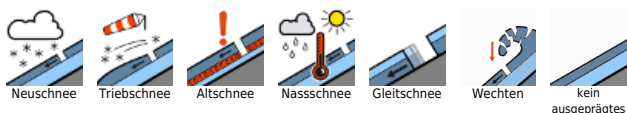
Österreich liegt im Randbereich eines abziehenden Mittelmeertiefs, von Nordosten gelangen zunehmend mildere Luftmassen in den niederösterreichischen Alpenraum. Am Dienstag kann sich eine feuchte Grundschicht mit hochnebelartiger Bewölkung bis ins Mittelgebirge hinauf halten. Darüber zeigt sich zeitweise die Sonne zeigen, am ehesten in den westlichen Gebirgsregionen. Der weht mäßig bis lebhaft aus Nordost bis Ost, die Temperaturen erreichen um die Mittagszeit in 1.500m -1 Grad und in 1.000m 0 Grad.

Der Mittwoch wird tagsüber zunehmend sonnig, erst am späteren Nachmittag erreichen uns hohe Wolken. An der Temperatur- und Windsituation ändert sich wenig.

Tendenz

Keine Veränderung der Lawinengefahr.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



Lawinenbericht für **Dienstag, 24.01.2023**

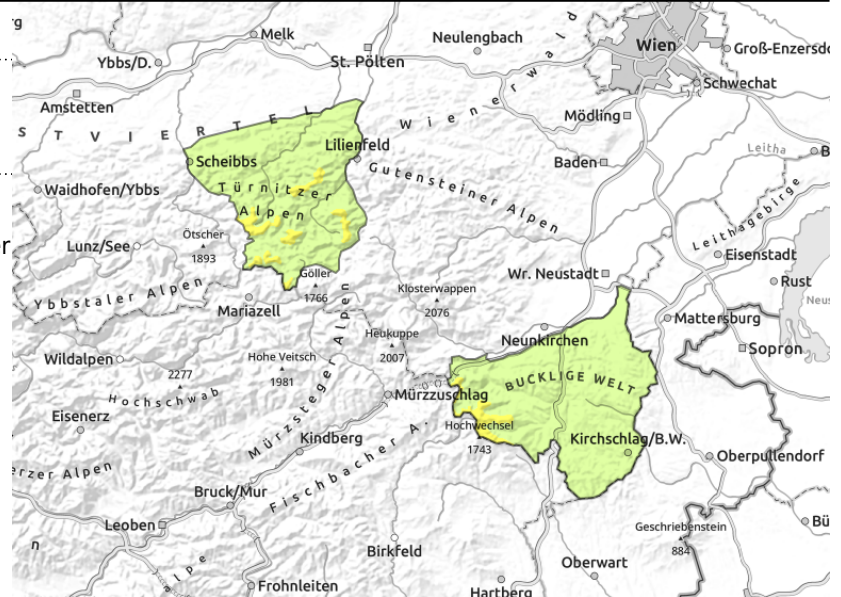
Tuernitzer Alpen, Semmering - Wechselgebiet



Waldgrenze



in Rinnen und steilen Mulden aller Expositionen, oberhalb der Waldgrenze, dünne und kleinräumige Tribschneepakete



Auf frische Tribschneepakete oberhalb der Waldgrenze achten!

Über der Waldgrenze herrscht mäßige, darunter geringe Lawinengefahr. Die Gefahrenstellen finden sich kammnah, hinter Geländekanten und insbesondere in den Einfahrtsbereichen von steilen Rinnen und Mulden aller Expositionen. Hier können teilweise schon durch geringe Zusatzbelastung Schneebrettlawinen mittlerer Größe ausgelöst werden. Risse in der Schneedecke sollten als Alarmzeichen beurteilt werden! In tieferen Lagen bleiben die Schneebrettlawinen aufgrund der oft unterdurchschnittlichen Schneemenge klein. Zudem muss beim Unternehmungen im Gelände weiterhin auf die Verletzungsgefahr durch überschneite Hindernisse wie Baumstümpfe oder Felsen geachtet werden.

Schneedeckenaufbau

Oberhalb der Waldgrenze lagert spröder Tribschnee auf einer oft verharschten Altschneedecke. Weiche, ungebundene Schichten im frischen Tribschneepaket oder am Übergang vom Tribschnee zur Altschneedecke stellen eine potentielle Schwachschicht für Schneebrettlawinen dar. In windgeschützten Bereichen und tieferen Lagen ist die Schneeaufgabe meist locker und ungebunden. Rinnen und Mulden sind eingeweht, exponierte Bereiche oft abgeblasen. Nordseitig ist die Altschneedecke oft schwach (aufbauend umgewandelt), südseitig weitgehend stabil. Generell ist die Schneemächtigkeit aber weiterhin unterdurchschnittlich.

Wetter

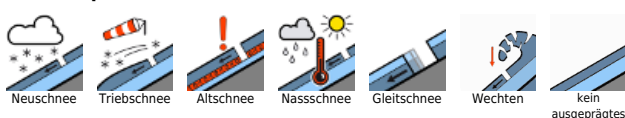
Österreich liegt im Randbereich eines abziehenden Mittelmeertiefs, von Nordosten gelangen zunehmend mildere Luftmassen in den niederösterreichischen Alpenraum. Am Dienstag kann sich eine feuchte Grundsicht mit hochnebelartiger Bewölkung bis ins Mittelgebirge hinauf halten. Darüber zeigt sich zeitweise die Sonne zeigen, am ehesten in den westlichen Gebirgsregionen. Der weht mäßig bis lebhaft aus Nordost bis Ost, die Temperaturen erreichen um die Mittagszeit in 2.000m -2 Grad, in 1.500m -1 Grad und in 1.000m 0 Grad.

Der Mittwoch wird tagsüber zunehmend sonnig, erst am späteren Nachmittag erreichen uns hohe Wolken. An der Temperatur- und Windsituation ändert sich wenig.

Tendenz

Keine Veränderung der Lawinengefahr.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

